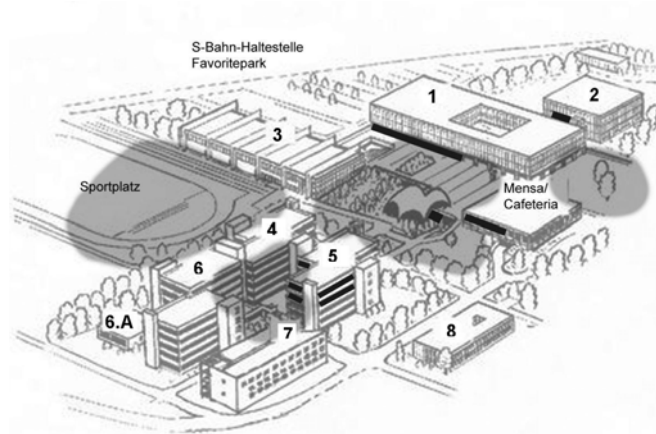


Diese Anleitung zeigt die Funknetz-Abdeckung der Pädagogischen Hochschule und beschreibt die Einrichtung einer WLAN-Verbindung für den Zugriff auf das Hochschulnetz.

Normalerweise arbeitet man an der Hochschule an einem fest installierten Rechner im Dienstzimmer oder in einem der Computerräume. Das Funknetz der PH-Ludwigsburg ermöglicht Rechnern – vor allem Notebooks – den draht- und kabellosen Zugang ins Rechnernetz der PH. Allerdings ist ein Funknetz gegenüber dem Kabel um etwa den Faktor 10 langsamer. Vor allem der Zugriff auf Netzlaufwerke, z.B. auf das persönliche Z:-Laufwerk, ist langsamer.

## Funkabdeckung



## Innenbereich

### Gebäude 1

Hörsäle:		• 1.101
		• 1.201
Seminarräume:	Etage 2:	• 1.204
		• 1.210
		• 1.220
		• 1.247 - 1.250
		• 1.255
		• 1.256
	Etage 3:	• 1.307
		• 1.314 - 1.315
		• 1.318
		• 1.340 - 1.341
		• 1.349

Sonstige Räume:	Etage 0:	• Asta-Büro
	Etage 1:	• Literaturcafe
		• Fensterfront neben der Aula
	Etage 3:	• 1.330

### Gebäude 2

Hörsäle:		• 2.001
		• 2.101
Seminarräume:	Etage 1:	• 2.102
		• 2.108
		• 2.110
	Etage 2:	• 2.213
Sonstige Räume:	Etage 0:	• 2.017
	Etage 2:	• 2.211

### Gebäude 3

Seminarräume:		• 3.104
---------------	--	---------

### Gebäude 4

Seminarräume:	Untergeschoss:	• 4.-101
	Etage 2:	• 4.226

### Gebäude 5

Seminarräume:	Etage 0:	• 5.006
		• 5.021
Sonstige Räume:	Etage 2:	• 5.206 - 5.211
	Bibliothek:	• gesamt

### Gebäude 7

Seminarräume:	Etage 1:	• 7.102
		• 7.103
	Etage 2:	• 7.201

### Gebäude 9 (BTZ / Spinne)

Seminarräume:	Etage 0:	• 9.001
---------------	----------	---------

### Gebäude 10 (Mensa)

		• Im Cafébereich
--	--	------------------

### Gebäude 11

Seminarräume:	Etage 1:	• 11.116
		• 11.119

In den jeweils angrenzenden Räumen und Bereichen ist in den meisten Fällen ebenfalls das Arbeiten mit WLAN möglich.

## Außenbereich

### Freigelände

- Zwischen Gebäude 1, 3, 4 und 10.
- Auf dem Gelände des Sportplatzes.

### Wiese

- Neben Gebäude 1 und Mensa.

### Innenhof Süd

- Zwischen Gebäude 4, 5, 6 und 7.

## Voraussetzungen

Für eine erfolgreiche Funk-Verbindung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Rechner (Notebook) mit integriertem WLAN oder einer externen WLAN-Karte.
- Eines der folgenden Betriebssysteme:
  - Windows XP bis Vista (empfohlen und getestet mit Windows XP).
  - MAC OS/X (nicht vom RZ unterstützt, siehe Extra Flyer „Tipps für Mac-Nutzer“)
  - Linux (nicht vom RZ unterstützt)
- Installierte VPN-Software (siehe Flyer „VPN-Zugang“ auf [www.ph-ludwigsburg.de/3748](http://www.ph-ludwigsburg.de/3748)).

Im Gegensatz zu vielen frei zugänglichen Funknetzen ist das Funknetz der PHLB nur für Hochschulangehörige (Beschäftigte, Studierende) gedacht. Um zu gewährleisten, dass nur befugte Personen Zugang erhalten, muss man sich im Funknetz der PHLB über VPN<sup>1</sup>, mit seinem Nutzernamen und Passwort, authentifizieren. (Die Anmeldedaten sind die gleichen, wie an jedem anderen Rechner oder Dienst der PH.) Studierende, wie auch Hochschulbeschäftigte aus dem Bereich Forschung und Lehre (F&L), haben einen solchen Account (siehe ggf. [www.ph-ludwigsburg.de/3746](http://www.ph-ludwigsburg.de/3746)).

## WLAN aktivieren

Um eine WLAN-Verbindung aufzubauen, muss am Rechner WLAN aktiviert sein. Dies ist modellabhängig zu handhaben.

## Installation

In vielen Fällen reicht es, wenn man nach verfügbaren Funknetzen sucht, das Netz **FunkLAN-PHLB** auswählt und einrichtet. (Dies wird in der Regel vom System übernommen und deshalb an dieser Stelle nicht näher ausgeführt). Für den Fall, dass dies nicht funktio-

<sup>1</sup> VPN steht für Virtuelles Privates Netz. Die Kommunikation ist auch verschlüsselt, wodurch verhindert wird, dass ggf. vertrauliche Daten mitgehört werden können.

oniert, wird hier beschrieben, wie man die Verbindung manuell einrichtet.

Diese Anleitung zeigt die Installation und Konfiguration über die, in Windows XP, vorgesehenen Mechanismen. Je nach Notebook, WLAN-Karte und Betriebssystem kann es im Einzelfall besser sein, die mitgelieferte Software der Karte zu verwenden.<sup>2</sup>

- Um eine Auflistung der auf dem Rechner vorhandenen Netzwerkverbindungen zu bekommen, geht man folgendermaßen vor:  
**Start > Einstellungen / Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**
- Rechtsklick auf den Eintrag „Drahtlose Netzwerkverbindung“ und dann im Kontextmenü den Punkt „Eigenschaften“ auswählen.
- Es erscheint ein Fenster mit der Registerkarte „Allgemein“.
- In der Liste evtl. runterscrollen, „Internetprotokoll (TCP/IP)“ markieren und **Eigenschaften** wählen
- „IP-Adresse automatisch beziehen“ und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ anklicken und die Einstellungen mit **OK** bestätigen.
- Register „Drahtlosnetzwerke“ auswählen und in der unteren Hälfte des Fensters die Schaltfläche **Hinzufügen** anklicken.
- Im Register „Zuordnung“ beim Punkt „Netzwerkname (SSID):“  
**FunkLAN-PHLB**  
eintragen und bei „Datenverschlüsselung:“ im Klappmenü die Option „Deaktiviert“ markieren (siehe Abbildung rechts).
- Wechsel auf die Registerkarte „Verbindung“ und Überprüfung, ob das Häkchen bei „Verbindung herstellen, wenn das Netzwerk in Reichweite ist“ gesetzt ist.
- Bestätigen der Einstellungen mit **OK** und beenden des ganzen Dialogs über die Schaltfläche **OK**.

## Mit dem Funknetz verbinden

Im Regelfall sucht das Notebook selbständig nach einem verfügbaren Funknetz und verbindet sich automatisch damit. Sollte eine Verbindung nicht zustande kommen, kann man auch gezielt danach suchen lassen:

- Rechts in der Taskleiste (im Systray) befindet sich das WLAN-Icon. Ein Doppelklick auf dieses Icon startet ein Programm, das die Funknetze in der näheren Umgebung sucht und das Notebook automatisch mit dem stärksten Sender verbindet.



**Hinweis:** Eine erfolgreiche Verbindung erkennt man daran, dass im WLAN-Icon das rote Kreuz nicht mehr angezeigt wird.

<sup>2</sup>Wenn zum Beispiel schon andere WLAN-Verbindungen über diese Software geregelt werden.

- Um über das WLAN eine Verbindung zum Internet herzustellen, muss spätestens jetzt eine VPN-Verbindung aufgebaut werden (siehe dazu den Punkt „Verbindung aufbauen“ in der VPN-Anleitung auf [www.ph-ludwigsburg.de/3748](http://www.ph-ludwigsburg.de/3748)).  
Um darüber hinaus auf die Netzlaufwerke zugreifen zu können, muss in der VPN-Anleitung noch der Punkt „Netzlaufwerke verbinden“ ausgeführt werden.
- Sollte man außerhalb der Empfangsradien des Hochschul-WLANs gelangen, wird der VPN-Client die Verbindung unterbrechen. Eine erneute VPN-Verbindung muss manuell wieder hergestellt werden.



## Anleitung - Information



Sollten Sie Fragen und/oder Probleme haben, oder Hilfe benötigen, können Sie gerne an die Servicetheke des Rechenzentrums (Eingangsbereich Bibliothek) kommen. Genaueres zur Servicetheke und den Öffnungszeiten erfahren Sie auf der Homepage des RZ ([www.ph-ludwigsburg.de/rz](http://www.ph-ludwigsburg.de/rz)).